

*Chthonius orthodactylus* Leach, 6. Diese seltene Art findet sich gleich ihren Gattungsgenossen unter Steinen und Moos und wird aus Franken, Frankreich und Italien gemeldet.

- \* — *microphthalmus* E. Simon. 2 von San Remo mitgebrachte Chernetiden ziehe ich zu dieser als Grottenbewohner bekannten Art.

### Scorpiones: 1.

#### *Ischnuridae*: 1.

- \**Euscorpium carpathicus* L. Eine sehr grosse Anzahl von Exemplaren in verschiedenen Altersstufen. Die Art ist in Spanien, Frankreich, Italien, Ungarn und der Türkei verbreitet und bewohnt das Gebirge. (Fand sich häufig unter Steinen, besonders den obersten Deckplatten der Terrassenmauern, hie und da auch in hohlen Bäumen. Nur einmal wurde Ende März auf dem Wege zum Monte-Bignone-Gipfel in etwa 1000 m Höhe ein Scorpion am Tage frei laufend gesehen. Die Versuche, Scorpione durch Feuerringe zum Selbstmord zu bewegen, erwiesen sich, wie erwartet, als vergeblich. Kleinere Scorpione und *Chrysomela americana* wurden mit den Scheeren und Kiefern gepackt und ausgesaugt, eine Anwendung des Stachels zum Töden der Beute konnte auffallenderweise nicht beobachtet werden. O. S.)

### Araneae: 126.

#### *Ctenizidae*: 1.

- \**Nemesia Sauvagesii* Dorthès. 3 junge, aber zwei verschiedenen Altersstufen angehörende Stücke. Die Art ist aus Südfrankreich und Italien bekannt und wird in Ungarn durch *N. pannonica* vertreten.

#### *Dysderidae*: 5.

- \**Dysdera provincialis* E. Simon. Zahlreiche vom Autor selbst bestimmte Stücke beiderlei Geschlechts dieser Art, die Simon von Isle de Porquerolles beschrieb.

*Segestria senoculata* L., 1 Weibchen. Wohl über ganz Europa verbreitet, scheint aber in Nord- und Mitteleuropa häufiger zu sein als im Süden, wo die folgende Art an ihre Stelle tritt.

- *florentina* Rossi. Je 1 geschlechtsreifes Stück beiderlei Geschlechts und mehrere jugendliche. Eine mehr südliche Art, deren von Schnur gemeldetes Vorkommen bei Trier zweifelhaft ist und vielleicht auf einer Verwechslung mit *S. bavarica* beruht; vgl. Bertkau: Verzeichn. der Spinnen . . . Bonns in Verhdl. des Naturh. Ver. der preuss. Rheinl. u. Westf., 1880, S. 222.

- \**Gamasomorpha loricata* E. Simon. 12 Stück dieser kleinen, am Hinterleibe mit einem hornigen Rücken- und Bauchschilde bedeckten Art. L. v. Heyden sammelte sie auch bei Bordighera. Simon beschrieb sie von Vacluse.

*Oonops pulcher* Templeton. 2 Bruchstücke: ein ganz seiner Beine beraubtes Weibchen und ein Cephalothorax. Diese Art hat eine weitere Verbreitung, da sie bereits aus England, Holland, Deutschland und Italien nachgewiesen ist. L. v. Heyden fand sie bei Bordighera.